



**Hannah
Ma Dance**

**PEOPLE UNITED
MAGAZIN
PERFORMING ARTS FESTIVAL
ON PAPER**

**Call for Proposals
Open Call**

Hannahmadance sucht Beiträge von
Künstler:innen und Beschäftigten aus dem
Bereich der Darstellenden Künste für das

**People United Magazin | Performing Arts
Festival | on paper**
_Transition ins WIR

**People United Magazin | Performing Arts
Festival | on paper** ist eine Publikation mit
digitalen Performanceinhalten, gefördert vom
Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur
und Medien.

**People United Magazin | Performing Arts
Festival | on paper** erscheint analog (Print)
und digital (Issuu) am 15. September 2021.

Herausgeberin

Hannah Ma (Choreografin,
hannahmadance/The People United)

Redaktion

Dirk Seifert (Conpep Verlag Ltd.,
Kiteboarding Magazin)



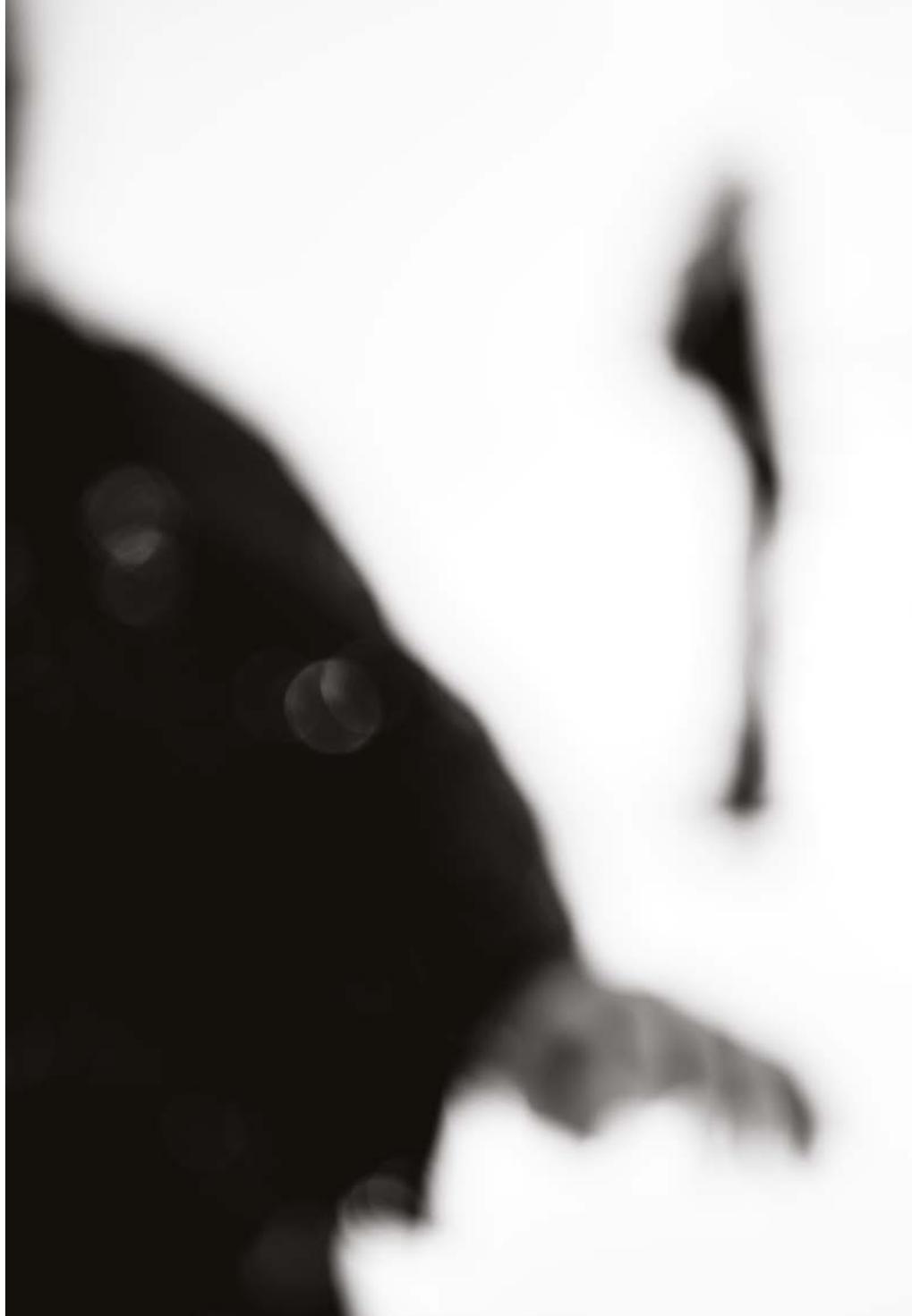
People United Magazin | Performing Arts Festival | on paper versteht sich als internationales Forum für die Diskussion und Reflexion aktueller Tendenzen der Darstellenden Künste. Ausgangspunkt für das Konzept ist Hannah Mas Arbeitsweise der Suche nach Schwarmintelligenz in performativen Prozessen und der damit entstehenden Verwebungen von Natur- und Kulturraum sowie von virealen Identitäten mit Spuren des Mythischen in unserer Gesellschaft. Unter dem Motto **Transition ins WIR** wird die Publikation zu einem Ort des Austauschs, Lernens und Wachsens zwischen Vertreter:innen der darstellenden Künste, der zunehmend hybriden und diversen Performanceszene und einem „neuen“, erweiterten Publikum.



People United Magazin | Performing Arts Festival | on paper hält fest, was seit Beginn der Pandemie auf dem kulturellen Sektor geschehen ist und wie sich der Kulturbereich seitdem verändert hat. Erörtert in Interviews und Portraits mit unterschiedlichen Vertretern der Kunst- und Kulturszene, wie wir in dieser Zeit uns selbst, unser Schaffen, unser Tun, auf unsere Aufgabe(n) und unsere Stellung in der (Konsum-) Gesellschaft reflektieren können. Was bedeutet es, in Krisenzeiten in einem kapitalistischen System Künstler:in zu sein? Ist diese Reflexion von Bedeutung? Müssen Künstler:innen wirtschaftlicher, kapitalistischer werden, denken, agieren? Durch die Möglichkeit, innerhalb der Publikation digitale Inhalte einzubinden, entsteht ein dokumentarisches Gesamtkunstwerk. Das People United Magazin wird zu einem **Performing Arts Festival auf Papier**. Gekoppelt mit einer digitalen Version macht das Konzept breitflächig künstlerisches Schaffen und Informationen über die gegenwärtige Situation von Künstler:innen zugänglich.

People United Magazin | Performing Arts Festival | on paper bietet die notwendige Grundlage für einen kollektiven Austausch über Bedürfnisse, Ängste, Herausforderungen, Lüste, Hoffnungen, Vorfreuden und Sehnsüchte, für einen Austausch über neue Möglichkeiten des Produzierens und neue Möglichkeiten der sicheren künstlerischen Existenzsicherung in materieller und immaterieller Form.

People United Magazin | Performing Arts Festival | on paper verbindet die Kunstszene in einer bisher noch nicht dagewesenen Form und schafft es so, die Sichtbarkeit des im Moment Unsichtbaren wiederherzustellen. So erschafft **People United Magazin | Performing Arts Festival | on paper** eine neue modellhafte Plattform für die Kunstszene, eine neue modellhafte Form der Kunstdokumentation sowie Gemeinschaft und Community für die Kunstszene in einem analog greifbaren und zugleich digital zugänglichen Format.



Publikationskonzept

- **Print-Version**
- **Digital-Version (Issuu)** die Digital-Version wird allen Künstler:innen und Kunstschaffenden der Großregion Trier sowie überregionalen und internationalen Multiplikatoren zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.
- **Social Media** Veröffentlichung und Verbreitung über Teilnehmer:innen und verschiedene Kulturinstitutionen

Einbettung digitaler Inhalte

In der Print-Version wird am Ende jedes Artikels ein QR-Code mit Web-Link zu(m) Video(s) erscheinen, in der Digital-Version wird direkt auf das/ die Video (s) verlinkt.

Mit diesem Call for Proposals laden wir

Performer:innen, Regisseur:innen,
Musiker:innen, Komponist:innen,
Probenleiter:innen, Dramaturg:innen,
Produzent:innen, Theoretiker:innen,
Compagnie- und Theaterleiter:innen
sowie alle Vertreter:innen der
Darstellenden Künste ein, sich mit
einem digitalen Beitrag ihrer Arbeit
(z. B. Film, Kurzfilm, Interview,
Hörspiel, Lesung, Photostrecke o.
ä.) sowie einer Selbstdarstellung in
kreativer Auseinandersetzung mit dem
Festivalthema *_Transition ins WIR*
in Schriftform zu bewerben.

Wir freuen uns, diverse Fragestellungen,
Arbeitsprojekte und Fallstudien aus Ihrer
jeweiligen Praxis zu präsentieren und Best-
Practice-Modelle, wie Wissen und andere
Ressourcen miteinander geteilt werden, neben
einem digitalen künstlerischen Beitrag in der
Selbstdarstellung vorzustellen.





Fotos: © ONDA | hannahmadance /
Sebastian M. Purfürst (LEM-Studios,
Berlin)

Ein Honorar in Höhe von 500 Euro (inkl. der gesetzlichen Steuern) pro Beitrag wird nach Vorgaben des Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. gewährleistet.

Bewerbungen müssen beinhalten:

1. Kurzdarstellung der einreichenden Person(en)/
Gruppe(n)

_Word Datei, max. 400 Zeichen

2. Kurzbeschreibung des digitalen Beitrages

_Word Datei, max. 700 Zeichen

3. Beitrag in Schriftform: Selbstdarstellung in
Auseinandersetzung mit dem Festivalthema *_*
Transition ins WIR

_Pdf Datei

4. Link zum digitalen Beitrag

**Bewerbungen (in deutscher
oder englischer Sprache)
sind bis zum 20. Juli 2021
(24:00 Uhr) möglich:**

**Bewerbungen bitte an:
*magazin@hannahmadance.com***



**Hannah
Ma Dance**